

# Einführung in die feministische Ökonomie

---

## Kursleiterinnen

Theres Blöchlinger  
Simona Isler  
Mascha Madörin  
Anja Peter  
Therese Wüthrich

## Zielpublikum

Offen. Keine Vorkenntnisse nötig, aber die Bereitschaft zur Vorbereitung Texte zu lesen.

## Ort

in Bern

## Daten

6. November  
20. November  
4. Dezember  
18. Dezember

## Infos

Simona Isler  
info@wide-network.ch

## Inhalt

Der Kurs führt ein in die Geschichte und Aktualität feministischen Denkens über Arbeit. Im ganzen 20. Jahrhundert haben Feministinnen Arbeit theoretisiert und deren ökonomische Zusammenhänge und Möglichkeiten der Bezahlung politisiert. Der Kurs stellt unterschiedliche aktuelle und vergangene Ansätze und Perspektiven vor und zur Diskussion.

**Kursabend 1:** Einführung in die Geschichte der Arbeit und der feministischen Thematisierung von bezahlter und unbezahlter Arbeit. Der erste Abend soll einen Überblick verschaffen über die wichtigsten Ansätze und Theorien und ist Voraussetzung für eine anschliessende Vertiefung.

**Kursabend 2:** Am zweiten Kursabend widmen wir uns zwei wichtigen Theoretikerinnen und Aktivistinnen der 1970er und 80er Jahre. Anhand von Texten von Silvia Federici und Maria Mies nähern wir uns vergleichend der Lohnfür-Hausarbeit und der Subsistenz-Perspektive.

**Kursabend 3:** Der dritte Kursabend führt in aktuelle Fragen rund um die Care-Ökonomie ein. Mit Hilfe der feministischen Ökonomin Mascha Madörin und anderer Theoretikerinnen verstehen wir care-ökonomische Fragestellungen und fragen nach dem Potential dieser aktuellen kritischen Perspektive.

**Kursabend 4:** Der letzte Kursabend richtet sich nach Fragen und Interessen der TeilnehmerInnen. Allenfalls könnte der Zusammenhang zwischen Kapitalismus und Patriarchat oder die Debatten der 1970er Jahre über weibliche Körper und sexuelle Gewalt vertieft diskutiert werden. Ebenfalls denkbar wäre eine Annäherung an Geldtheorie im Zusammenhang mit Verfügungsgewalt.

